



15.05.2009

TAGUNG: Aktionsplan zum Internet

POTSDAM - Der deutsche IPv6-Rat hat sich gestern auf seinem Gipfeltreffen im Potsdamer Hasso-Plattner-Institut (HPI) auf die Einführung neuer Datenverkehrsregeln fürs Internet im kommenden Jahr geeinigt. Dem Expertengremium steht der Chef des HPI, Christoph Meinel, vor.

Mindestens ein Viertel der deutschen Nutzer soll 2010 in der Lage sein, auf Inhalte und Dienste im sogenannten neuen IPv6-Internet zuzugreifen. Das IPv6 bezeichnet ein sogenanntes Protokoll, eine Art Adresssystem, das Computer und andere Geräte miteinander verbindet. Ein neues Protokoll ist nötig, weil die Kapazitäten des bisherigen Protokolls namens IPv4 wegen einer ständig zunehmenden Teilnehmerzahl im Internet bald ausgeschöpft sind. Das neue Protokoll soll eine unbegrenzte Kapazität haben.

Bei einer Festveranstaltung gestern Abend im Berliner Museum für Kommunikation hat Wissenschaftsmezzän Hasso Plattner außerdem den Internetpionier Robert E. Kahn (70) zum „HPI Fellow“ ernannt. Schließlich wurde Mark Palkow, Geschäftsführer des 2001 gegründeten Berliner Unternehmens Daviko, zum Sieger eines vom deutschen IPv6-Rat ausgeschrieben Wettbewerbs gekürt. 41 Experten hatten Ideen für die Nutzung des neuen Internetstandards eingereicht. (bra)

Ihre Meinung ist gefragt!